



Die Abschlusschülerinnen und -schüler sind plötzlich gealtert: Als Rentner kamen sie in ihrer letzten Schulwoche zur Käthe.

Fotos: pff

„Tag X“ für die 10. Klassen an der Käthe-Kollwitz-Schule

Das letzte Match gegen die Lehrer

EMSDETTEN. Endlich! Nach der traditionellen Motto-Woche, in der sich alle Abschlusschüler jeden Tag einem anderen Motto entsprechend verkleiden, ist der lang ersehnte „Tag X“ in der Käthe-Kollwitz-Schule da. Und wie-

der einmal – wie auch im vergangenen Jahr – stand der bis zuletzt auf wackeligen Füßen: Denn erst eine Woche zuvor zeichnete sich ab, dass der Tag aufgrund fallender Inzidenzwerte und keinem positiven Schnelltest in der

Schule im kleinen Rahmen stattfinden kann.

Wie immer wurde die Organisation von der zehnten Jahrgangsstufe in die Hand genommen, unter erschwerten Auflagen. Das Team „Tag X“ musste Ablaufpläne erstellen, namentlich alle Wettkämpferinnen und -kämpfer benennen, die antreten, Hygieneregeln einhalten und trotzdem noch den Überblick behalten, wie es in einer Pressemitteilung der Schule heißt. Nach einem Jahr Pandemie sind hierin allerdings alle geübt und Spontanität im Schulalltag ist für die Abschlusschüler kein Fremdwort mehr.

Das Wetter spielte mit, so konnte alles auf dem Schulhof stattfinden und der letzte Schultag zusammen gefeiert werden. Auch hier wieder

unter besonderen Bedingungen: Mit Masken und Plastiktüten über den Mikros. Alle Jahrgänge traten gegen die 10. Klassen an und die gesamte Schülerschaft zusammen natürlich gegen die Lehrkräfte, die sich alle Mühe

gaben mitzuhalten – meistens allerdings mit überschaubarem Erfolg.

So verabschiedeten sich die scheidenden Abschlusschülerinnen und Abschlusschüler von ihrer „alten“ Schule – der Käthe.



Alle Schüler traten gegen die Lehrer auf dem Schulhof an.



„Throwback“ war ein Motto in der letzten Schulwoche.